

Verschönerung ist fast abgeschlossen

St.-Urbanus-Kindergarten Winnekendonk feierte einen Tag der offenen Tür

WINNEKENDONK. Rund um die Spielfläche des katholischen St.-Urbanus-Kindergartens herrschte reges Treiben am Tag der offenen Tür. Eltern spielten mit ihren Kindern im Sandkasten, plauderten im Sonnenschein an den Stehtischen oder genossen die Köstlichkeiten der Cafeteria.

Auch Pastor Manfred Babel ließ sich den selbst gebackenen Kuchen des Elternrats schmecken: „Dieser Kindergarten ist ein wichtiger Teil von Winnekendonk und von St. Urbanus.“ Im Anschluss an den Gottesdienst und den anerkennenden Worten von Seiten der Stadt hatte sich Kindergartenleiter Daniel Stenmans bei allen Beteiligten (Träger, Stadt, Eltern und Kinder) für das gute Zusammenwirken „und das Team hier, das das möglich gemacht hat“, bedankt.

Stenmans machte deutlich, dass der Kindergarten eine gute Entwicklung genommen habe. Dazu beigetragen haben auch die vielfältigen Arbeiten in und um die Einrichtung: „Von August bis Januar haben wir im laufenden Be-



Am Ende der Feier nahm Daniel Stenmans als „Onkel“ Theo die Gitarre zur Hand und sang mit den Kindern das „Superheldenlied“. Foto: aflo

trieb umgebaut. Bis auf ein paar Verschönerungsarbeiten ist alles fertig. Da wollten wir es mal krachen lassen.“ Zumal Stenmans und seine Crew „mit Schrecken“

feststellten, dass die untere Etage des Ursprungsgebäudes im Jahr 1958 fertiggestellt worden war. „Wir hätten also 2018 unser 60-jähriges Jubiläum feiern kön-

nen.“ „Es ist insgesamt ein viel freundlicheres Bild“, freute sich auch Bettina Gärtner vom Elternrat. Sie dachte an die Turnhalle, deren Dach erneuert wurde und

somit auch Schimmelspuren beseitigt werden konnten oder die vielen neuen Spielgeräte auf dem Außengelände.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Britta Aben, sammelte während des Festes im Rahmen einer Crowdfunding-Aktion für ein neues Gerätehaus. „Für jede 5 Euro legt die Volksbank 10 oben drauf“, hatten sich neben der Netz-Aktion an dem Tag noch einige Spender gefunden. „Was das Haus und der Elternrat auf die Beine gestellt haben, ist der Knaller“, war ihre Meinung zu der Entwicklung vor Ort.

Auch Janne Brus fand lobende Worte. „Ich war schon hier im Kindergarten. Da ist Leben drin, viel Teilen. Es ist voll schön“, sagte die 33-Jährige, deren Kinder auch in der Einrichtung waren oder noch sind.

Am Ende der Feier nahm Stenmans als „Onkel“ Theo die Gitarre zur Hand. Unterstützt vom dem fünfjährigen Havzi und anderen Kindern sang er das „Superheldenlied“.

Alexander Florié-Albrecht.